

# Checkliste für Unterrichtsentwurf / Lehrprobe (B-Trainer)

## 1. Themenausarbeitung

zur Prüfung 2-fache Ausfertigung des Lehrprobenentwurfes mitbringen

### 1.1 Äußere Form

- Deckblatt mit Namen, Thema, Datum
- 4 Seiten Gedanken zum Thema, zur Gruppe, Einordnung in Gesamtplanung, Beschreibung der Übungen in Zusammenhang mit den Lernzielen
- Tabellarischer Stundenentwurf
- saubere Ausarbeitung

### 1.2 Inhalte

#### 1.2.1 Analyse/ Erhebung der Vorbedingungen

- Voraussetzungen der Schüler
- äußere Voraussetzungen
- Einordnung in die Gesamtplanung

#### 1.2.2 Planung der Unterrichtseinheit

- Formulierung der Lernziele
- Begründung der Übungsauswahl
- Richtigkeit (Übereinstimmung Thema und Inhalte)
- Verständlichkeit

### 1.3 Skizzen/Graphiken

- Übersichtlichkeit

## 2. Trainerverhalten

### 2.1 Auftreten

- Erscheinungsbild (Vorbildcharakter: Kleidung, Material, etc.)
- Art und Weise des Schülerkontaktes (freundlich, bestimmt, Augenkontakt, ...)
- Persönlichkeit, Souveränität

### 2.2 Lehrton

- Lautstärke (laute / leise Stimme je nach Entfernung, Einzelhinweis, Gruppe etc.)
- Modulierung (Betonung nicht Eintönigkeit)
- Verbindlichkeit

### 2.3 Motivation

- Aufforderung, Engagement, Begeisterung; Überzeugungsfähigkeit

### **3. Unterrichtsplanung / Lerninhalte**

#### **3.1 Anforderungen**

- adressatengerecht
- Unter- /Überforderung Einzelner oder der ganzen Gruppe

#### **3.2 Reihenfolge / Teilziele**

- methodischer Aufbau (von leicht zu schwer, einfach zu komplex, etc.)
- zielgerichtet auf das Thema
- Systematik (roter Faden erkennbar)

#### **3.3 Änderung der Planung**

- Notwendigkeit einer Änderung
- Vorhersehbarkeit

### **4. Methodische Maßnahmen**

#### **4.1 Demonstration**

- Richtigkeit
- adressatengerecht (Tempo, Lenkung der Aufmerksamkeit)
- zielgerecht

#### **4.2 Verbale Information**

- Verständlichkeit (altersgemäß)
- Richtigkeit und Umfang (das Wesentliche, nicht zu lange, etc.)

#### **4.3 Korrekturen**

- Notwendigkeit (Hauptaktion / Hilfsaktion)
- Wirksamkeit (sinnvolle Tipps, nicht nur schwätzen)
- adressaten- und zielgerecht

#### **4.4 Zuspiel**

- Genauigkeit, Konstanz
- Themenbezug

#### **4.5 Lernzielkontrollen**

- Notwendigkeit
- Aufwand

## **5. Organisatorische Maßnahmen**

### **5.1 Organisationsform**

- Aufstellung (alle mit einbeziehen..)
- Laufwege (Gewichtsverlagerung, matchähnliche Platzabdeckung, etc.)
- Lehrerposition (auf der Seite, wo geübt wird; nicht immer auf der gleichen Stelle, etc.)

### **5.2 Übungsablauf**

- Zeiteinteilung
- Belastungssteuerung (physiologisch, je nach Zielsetzung )

### **5.3 Gerätehilfen**

- Notwendigkeit (müssen vor Ort vorhanden sein oder mitgebracht werden)
- Aufbau (nicht zu umständlich und zeitraubend, etc.)
- Aufwand (Effektivität/Zeitaufwand)

### **5.4 Sicherheitsmaßnahmen**

- herumliegende Bälle dürfen die Spieler nicht gefährden
- Abstand zu Mitspielern
- Abstand zum Ballwagen
- Lehrerposition

## **Folgende Merkmale zeichnen einen guten Unterricht / Unterrichtsentwurf aus:**

- Gewissenhafte Ausarbeitung des Unterrichts im Lehrprobenentwurf
  - 2-fache Ausfertigung
  - Deckblatt (Namen des Prüflings, Thema, Datum)
  - Gedanken zum Thema, zum Leistungsstand der Gruppe, genauere Beschreibung der Übungen in Zusammenhang mit dem Lernzielen (ca. 4 Seiten)
  - Tabellarischer Stundenentwurf mit Formulierung der Lernziele.
- Ziele der Stunde müssen klar und ersichtlich erarbeitet werden (exakte Lernzielformulierung)
- Entsprechende Vorbereitung des Platzes für die Lehrprobe (Geräte, Material, Netzerhöhung etc.)
- Beginn der Lehrprobe mit Begrüßung, Bekanntgabe des Themas und Beenden der Lehrprobe mit kurzer Zusammenfassung des Erlernten oder Trainierten.
- Vorbildhaftes Auftreten des Trainers (Kleidung; freundliches, sicheres Auftreten)
- Korrekturen müssen sinnvoll und zielgerichtet gegeben werden (technisch oder taktisch, je nach Themenschwerpunkt; Hauptfehler zuerst bearbeiten)
- Übungen sollen einen Praxisbezug haben (sinnvolle Laufwege, realistische Schlagrichtungen, günstiges taktisches Verhalten)
- Methodischer Aufbau soll erkennbar sein. (steigender Schwierigkeitsgrad)
- Die Trainingsgruppe soll geführt werden (Motivation, Leistungsbereitschaft, Spaß, Sprache soll der Gruppe angepasst werden, Spieler ggf. individuell ansprechen)
- Präsenz des Trainers auf dem Platz (wechselnde Positionen, Aufmerksamkeit, jeder Spieler soll sich angesprochen fühlen, Sicherheitsaspekte z.B. herumliegende Bälle, Ballwagen beachten)